

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München  
am Dienstag, 17.02.2026 07:15 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Verbreitet Regen- und Schneeschauer, dabei anfangs bis in tiefe Lagen  
Glätte. Vereinzelt kurze Gewitter. Windig, im Bergland teilweise stürmisch.

Wetter- und Warnlage:

Von Nordwesten hält die Zufuhr feuchtlabiler Meeresluft vorerst an.

FROST:

In Alpennähe sowie im Umfeld der Mittelgebirge bis zum Vormittag leichter Frost. In der Nacht zum Mittwoch mit Ausnahme tiefster Lagen verbreitet leichter, in Alpentälern auch mäßiger Frost.

SCHNEE/GLÄTTE:

Bis zum Vormittag bis in tiefe Lagen gebietsweise Glätte durch Schnee. Oberhalb etwa 400 m strichweise 1 bis 3, an den östlichen Mittelgebirgen 3 bis 8 cm Neuschnee. Dort sowie an den Alpen oberhalb etwa 800 m bis in die Nacht zum Mittwoch hinein Mengen zwischen 5 und 10 cm. Im gleichen Zeitraum in den Alpen und im Bayerwald oberhalb von rund 1000 m weitere 10 bis 20 cm Neuschnee. In der Nacht zum Mittwoch verbreitet Glätte durch sich abschwächende Schneeschauer oder überfrierende Nässe.

WIND/STURM:

In den Hochlagen von Alpen und Bayerwald zeitweise stürmische Böen um 70, exponiert vereinzelt Sturmböen um 80 km/h aus West bis Nordwest. Vor allem im Süden und Westen Bayerns und dort besonders in Schauernähe tagsüber bis in die Niederungen herab Böen um 50 km/h um West.

GEWITTER:

Heute vor allem in der zweiten Tageshälfte vereinzelt kurze Gewitter mit stürmischen Böen um 70 km/h und Graupel wahrscheinlich.

Vorhersage:

Heute bei starker Bewölkung wiederholt Schnee-, Regen- und Graupelschauer, im Tagesverlauf vereinzelte Gewitter wahrscheinlich. An den Alpen staubedingt auch länger andauernder und teilweise kräftiger Schneefall. Maxima 2 bis 7 Grad. Mäßiger, stark böiger Wind um West.

In der Nacht zum Mittwoch sich allmählich in die Osthälfte Bayerns zurückziehende Schauer, bis in tiefe Lagen als Schnee. In Schwaben öfter Wolkenlücken. Tiefstwerte zwischen +1 und -3, direkt an den Alpen um -5 Grad. Verbreitet Glätte durch Schnee, Schneematsch und gefrierende Nässe.

Straßenwetter in den Frühstunden, Mittwoch 18.02.2026 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee/ Schneematsch/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: keine

Am Mittwoch in der ersten Tageshälfte stark bewölkt bis bedeckt, im Umfeld der östlichen Mittelgebirge noch ein paar Schneeschauer. Am Nachmittag auch dort trocken und vorübergehend größere Wolkenlücken. Zum Abend von Südwesten wieder dichte Wolken und im Allgäu einsetzender Schneefall. Höchstwerte von -1 Grad an den östlichen Mittelgebirgen bis +6 Grad an Bodensee und Untermain. Schwacher bis mäßiger Wind, auf Ost drehend.

In der Nacht zum Donnerstag von Südwesten Schneefall, örtlich auch gefrierender Regen (Glatteis). In Oberfranken meist trocken. 0 bis -4 Grad.

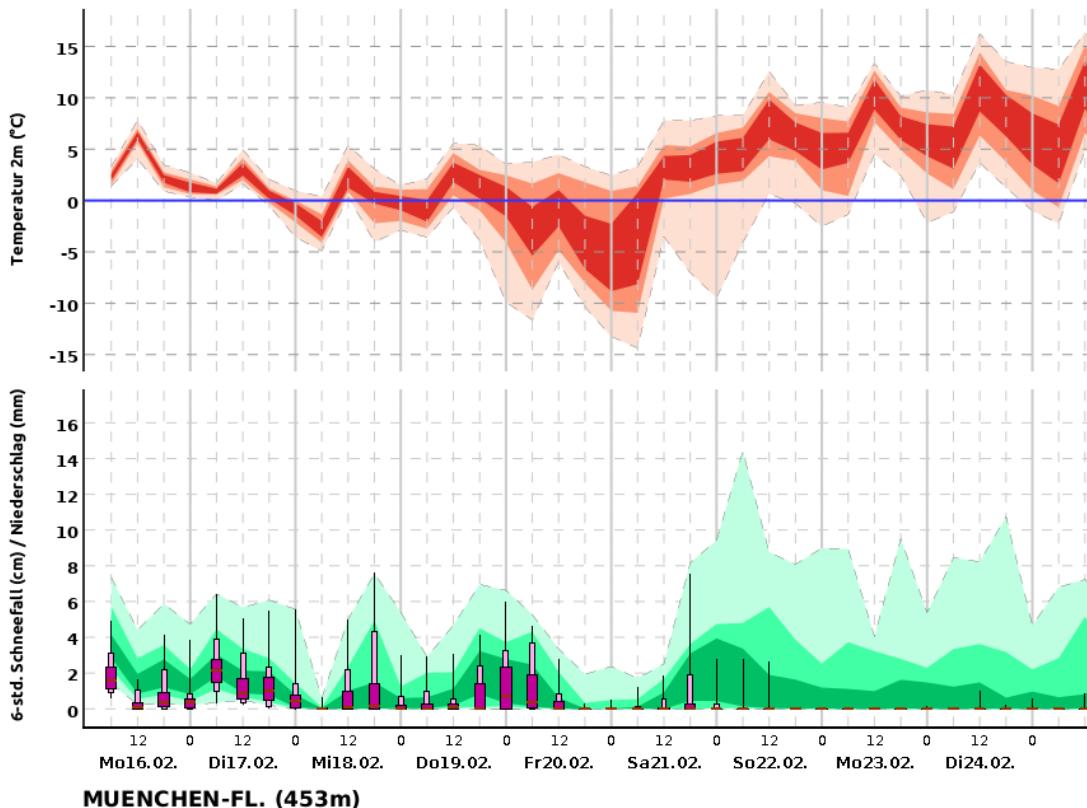
Am Donnerstag schwerpunktmaßig in der Südhälfte Bayerns Schnee oder Regen, nördlich der Donau zwar ebenfalls dichtere Wolken, aber weitgehend trocken. Maximal -2 bis +4 Grad. Mäßiger, mitunter frischer Wind aus Nordost.

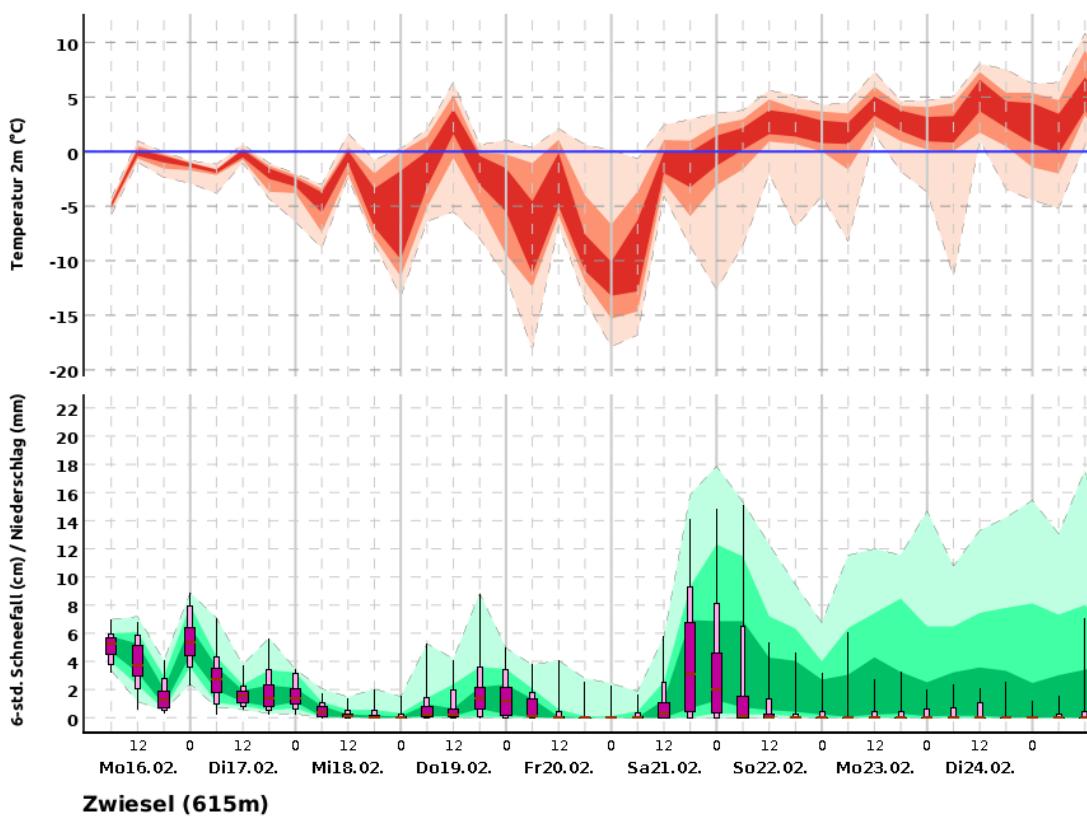
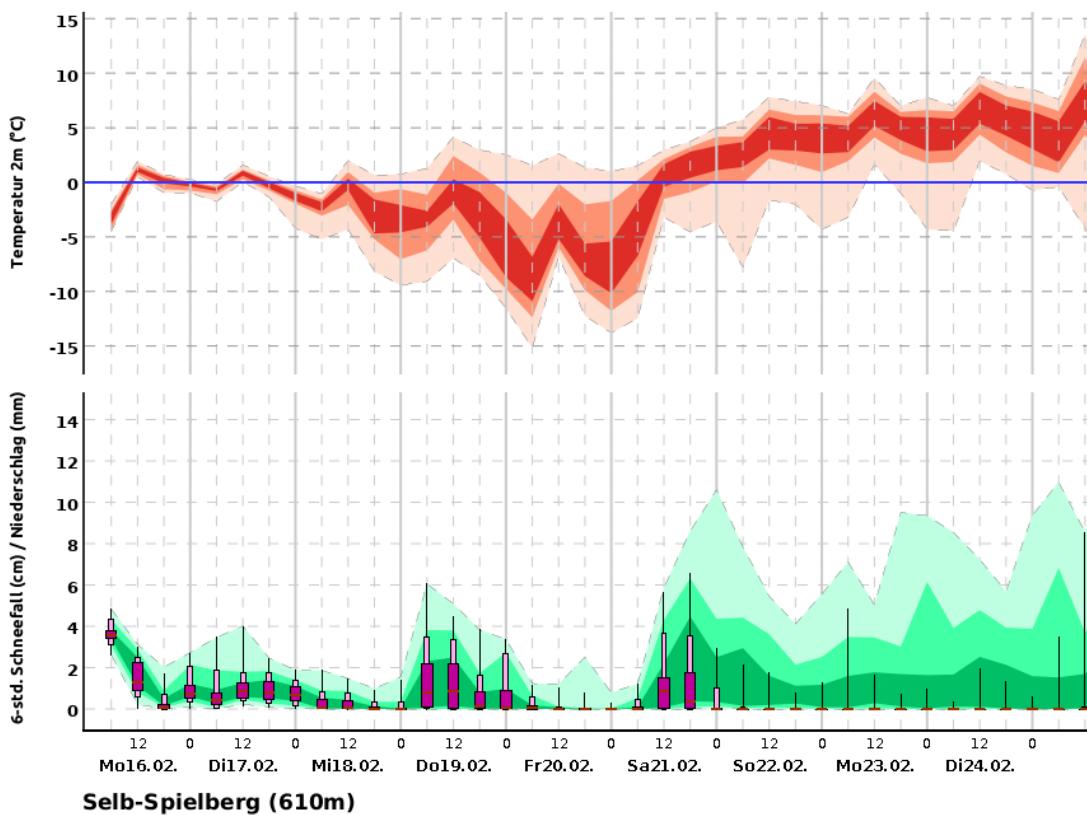
In der Nacht zum Freitag sich an die Alpen zurückziehender Schneefall. In den anderen Gebieten von Norden her aufklarender Himmel. Überall leichter bis mäßiger Frost bei Tiefstwerten zwischen -2 und -8, in den Tälern der östlichen Mittelgebirge örtlich auch strenger Frost bis -12 Grad. Glätte.

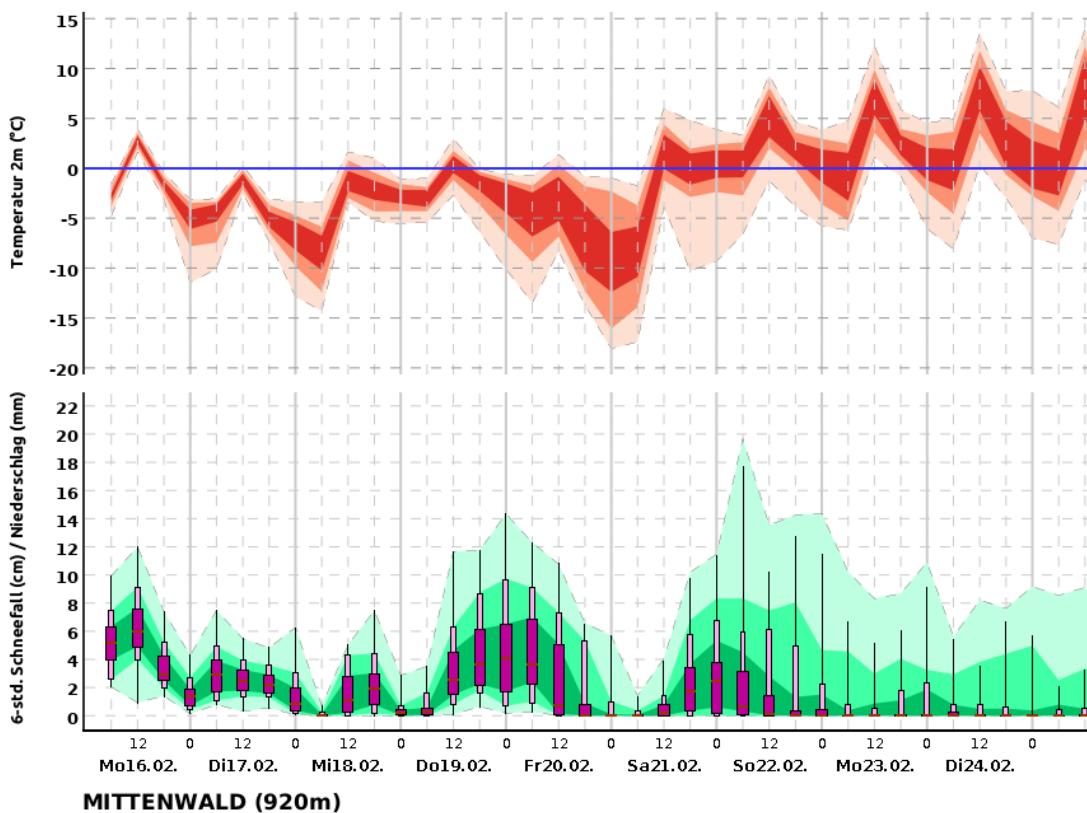
Am Freitag in Alpenhähe zeitweise wolzig, sonst viel Sonne. An Frankenwald und Fichtelgebirge leichter Dauerfrost, sonst 0 bis 3, am Untermain bis 5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus östlichen Richtungen.

In der Nacht zum Samstag von Westen Durchzug dichterer Wolkenfelder, aber trocken. Frühwerte zwischen -2 und -5, in der Osthälfte Bayerns und an den Alpen zwischen -6 und -11 Grad. Örtlich Reifglätte.

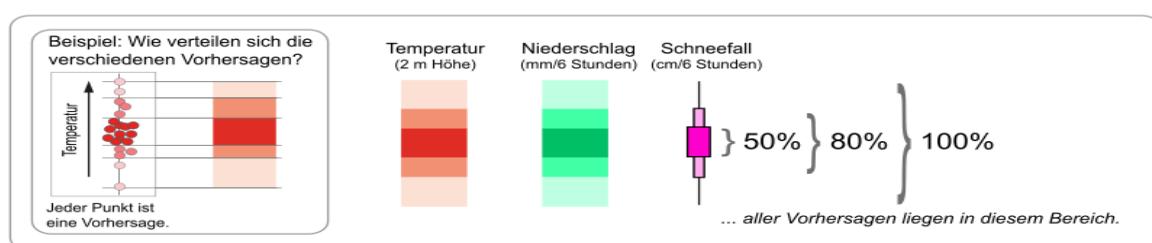
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald







Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München /  
 Kronfeldner/Smieskol